

Editorial

Dinah Kretschmer
& Martin Minarik

Kontakt

Dinah Kretschmer
kretschmer@dvs-kampfkunst.de

1 Einleitung

Die 12. Jahrestagung der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport fand in Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaften, dem Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS) und der Zentralen Einrichtung für Sport und Gesundheit vom 11. bis 13. März 2025 an der Georg-August-Universität Göttingen statt. Das Tagungsthema lautete „Unscharfe Grenzen: Kampfkunst und Kampfsport zwischen kultureller Verkörperung, pädagogischer Anwendung und politischer Vereinnahmung“. Im Zusammenhang damit wurden im Call for Papers Fragestellungen aufgeworfen, die eine inhaltlich-fokussierte Rahmung der Beiträge ermöglichen sollten. Diese lauteten:

- Inwiefern werden kollektive und individuelle Identitäten sowie Ideologien in Kampfkunst- und Kampfsportpraxen verkörpert bzw. einverleibt?
- Welche (sub-)kulturellen oder politischen Logiken und Ästhetiken beeinflussen die Praxis von Kampfkunst und Kampfsport?
- Inwieweit spiegeln sich gesellschaftliche und politische Semantiken in künstlerischen oder medialen kampfkunstbezogenen Ausdrucksformen wider?
- Welche pädagogischen Ansätze zur Anwendung von Kampfkunst und Kampfsport bestehen, welchen theoretischen Einflüssen unterliegen sie und in welchen Anwendungsfeldern kommen sie zur Geltung?
- Welche historischen oder aktuellen Beispiele politischer Vereinnahmung oder Instrumentalisierung sind dokumentiert und welche Ideologien, Strukturen und Ästhetiken manifestieren sich dabei?

2 Beiträge

Rund 50 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen folgten der Einladung zur Tagung. Neben Gästen aus Deutschland nahmen auch internationale Teilnehmer:innen aus Belgien, Südkorea, den Niederlanden und Japan teil. Auch unter den Studierenden der Georg-August-Universität Göttingen – insbesondere am Institut für Sportwissenschaft – stieß die Tagung auf reges Interesse, insbesondere unter jenen, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten zu Kampfkunst und Kampfsport forschen.

Das Tagungsprogramm umfasste eine Kombination aus Fachvorträgen, praktischen Workshops sowie einer Podiumsdiskussion. Die Beiträge wurden in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Bei deutschsprachigen Vorträgen wurden die Präsentationsfolien zusätzlich auf Englisch bereitgestellt, um internationalen Gästen den Zugang zu erleichtern.

Die offizielle Eröffnung übernahm Dr. Martin Minarik, aktueller Sprecher der dvs-Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“ sowie Hauptorganisator der Tagung. Begrüßende Worte richtete zudem Katja Pessl vom Centre for Modern East Asian Studies der Georg-August-Universität Göttingen an die Anwesenden.

Am Nachmittag des ersten Veranstaltungstags fanden vier parallele Vortragspanels mit jeweils zwei bis drei Beiträgen statt. Die inhaltlichen Schwerpunkte lauteten:

- Kampfkunst und Kampfsport im Kontext politischer Agenden
- Chinesische Kampfkünste und Kampfsportarten aus kulturhistorischer und aktueller Perspektive
- kampfkunstspezifische Philosophien in Vermittlungskontexten
- konkrete Bildungsinitiativen im Bereich Kampfkunst und Kampfsport

Am Abend schloss sich die Kommissionssitzung sowie ein informelles „Get-Together“ an. An der Sitzung nahmen vier Kommissionsmitglieder sowie weitere Gäste teil. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr wurden aktuelle Entwicklungen diskutiert und ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen gegeben.

Der zweite Veranstaltungstag begann mit drei praktischen Workshops, die verschiedene Praxisansätze in der Sportlehrer:innenausbildung, der darstellenden Kunst sowie im therapeutischen Bereich thematisierten. Anschließend folgten vier weitere Vortragspanels mit folgenden thematischen Ausrichtungen:

- Diskurse in und über Selbstverteidigung
- Habitus und Gender-Konstellationen in der Kampfkunst- und Kampfsportpraxis
- Kampfkunst und Kampfsport in der Sportlehrer:innenausbildung
- didaktische Zugänge und Vermittlungskonzepte

Den inhaltlichen Höhepunkt bildete am späten Nachmittag eine Podiumsdiskussion im Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft unter dem Titel: „Kultur-Kampf(-Sport): Zum Einfluss politischer und gesellschaftlicher Diskurse auf Kampfkunst und Kampfsport in Praxis, Pädagogik und künstlerisch-medialer Repräsentation“.

Diskutiert wurde mit Dr. Martin Meyer (Universität Vechta), Dr. Corinna Schmechel (Georg-August-Universität Göttingen), Olaf Zajonc (IcanDo-Institut / Modellprojekt „Vollkontakt – Demokratie und Kampfsport“) sowie Franzy Deutscher (Berufsverband für Intimitätskoordination und Kampfchoreografie e. V.). Die Moderation übernahm Dr. Martin Minarik. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen wurde der Austausch über die diskutierten Themen fortgesetzt.

Der dritte und letzte Tag der Tagung umfasste drei Vorträge: Zwei davon thematisierten die Ausbildung von Empathie in Kampfkunst und Kampfsport. Der abschließende Beitrag griff das große Interesse der Teilnehmenden an der Arbeit von Olaf Zajonc auf und präsentierte vertiefende Einblicke in Projekte zum Kampfsport im Kontext politischen Extremismus' in Deutschland.

Zum Abschluss verabschiedeten sich PD Dr. Jan Haut, stellvertretender Geschäftsführer des Instituts für Sportwissenschaft, sowie Dr. Martin Minarik von den Teilnehmer:innen und sprachen ihren Dank für die rege Beteiligung und die konstruktiven Beiträge aus. Ein besonderer Dank galt Dinah Kretschmer sowie den Studierenden des Moduls B.Spo.360 für ihre engagierte organisatorische Unterstützung.

In diesem Tagungsband sind sowohl die Abstracts aller Beiträge der 12. Jahrestagung der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport als auch einzelne ausgearbeitete Beiträge enthalten. Des Weiteren findet sich im Tagungsband ein Beitrag zur Einordnung der Tagungsbeiträge und der Podiumsdiskussion.

3 Ausblick

Die 13. Jahrestagung der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport ist für den 16.-18.09.2026 an der Universität Hamburg in Planung. Das Thema wird „Verkörperter Zugehörigkeiten und Differenzen – Diversität im Fokus von Kampfkunst und Kampfsport“ sein. Weitere Informationen zur Tagung können über die Seiten der Kommission gefunden werden (<https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen-2026/26-kuk-2026/#c22835>).